



© Paul Ott

Das Jubiläums Stadttheater, nach Plänen der Theaterspezialisten Helmer und Fellner, stammt aus dem Jahre 1910. Die starken bautechnischen Eingriffe aus den 50-er und 60-er Jahren sowie ein Erweiterungsbau des Bühnenhauses, veranlassten den Architekten, diese Teile wieder zu entfernen, um den Altbestand wieder frei- und herzustellen.

Die ursprüngliche Auslegung auf Achsialität wurde respektiert, der gesamte Neubau setzt diese Achsialität der vorhandenen baulichen Elemente fort. An die beiden querliegenden, ostseitig bestehenden Baukörper schließen nun längsgerichtete Bürogebäude mit Fassaden aus geschichteten Glaselementen. Dominanter Bauteil ist ein schwebender, plastisch geformter „Pfahl“ - eine architektonische Skulptur -, der in der Hauptachse liegt.

Schräg verglaste Stiegenhäuser, zu beiden Seiten des „Pfahls“, stellen die Verbindung zu den beiden Bürogebäuden dar. Das Dach des Pfahls setzt, leicht angehoben, an das vorhandene Stahlfachwerk am Bühnenhaus an, knickt nach oben, verjüngt sich und kragt bis zum Park aus. Die angehobene Untersicht verstärkt den schwebenden Charakter. Die Auskragung des „Pfahls“ ist eine Kombination von Druckelementen und Abspannungen.

Ein Graben zwischen dem angrenzenden Park und dem Neubau, auf Zufahrtshöhe, bringt natürliches Licht in die Werkstätten, die im Untergeschoss angesiedelt sind. Die Bereiche der Künstler wurden in der Nähe des Altbestandes nahe der Bühne angesiedelt, Technikräume, Verwaltung, Werkstätten und Nebenräume befinden sich im Neubau.

Stadttheater Klagenfurt - Generalsanierung

Theaterplatz 4
9020 Klagenfurt, Österreich

ARCHITEKTUR
Günther Domenig

BAUHERRSCHAFT
Stadttheater Klagenfurt

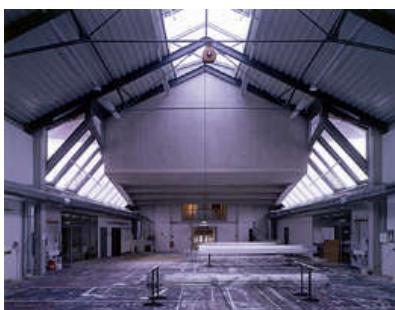
TRAGWERKSPLANUNG
Reinhold Svetina

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Albert Tripolt

FERTIGSTELLUNG
1998

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

**Stadttheater Klagenfurt -
Generalsanierung**

DATENBLATT

Architektur: Günther Domenig
 Mitarbeit Architektur: Gerhard Wallner (PL), Reinhold Svetina (BL), Christian Halm,
 Jürgen Rögener
 Bauherrschaft: Stadttheater Klagenfurt
 Tragwerksplanung: Reinhold Svetina
 örtliche Bauaufsicht: Albert Tripolt
 Fotografie: Paul Ott

Maßnahme: Revitalisierung
 Funktion: Theater und Konzert

Planung: 1995
 Ausführung: 1996 - 1998

PUBLIKATIONEN

Günther Domenig Recent Work, Hrsg. Matthias Boeckl, SpringerWienNewYork, Wien
 2005.
 Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.
 Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.

WEITERE TEXTE

Neuer Bau, frischer Elan, Derek Weber, Neue Zürcher Zeitung, 05.02.1999
 Eine Brücke ins Jahrtausend, Leopold Dungl, Kurier, 24.09.1998
 Stadttheater Klagenfurt erweitert: Gepfählter Jugendstil, Brigitte Sternberg, Der
 Standard, 16.09.1998



© Paul Ott



© Paul Ott

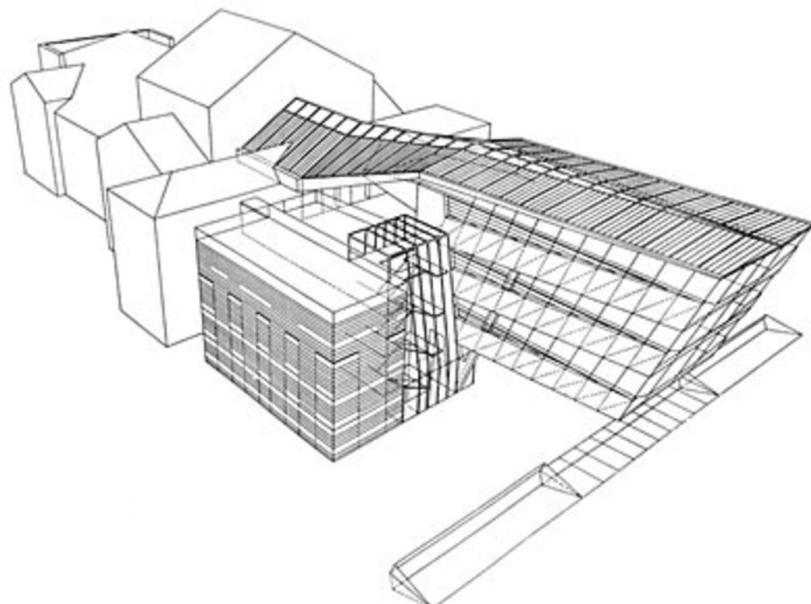


© Paul Ott

**Stadttheater Klagenfurt -
Generalsanierung**



© Paul Ott



**Stadttheater Klagenfurt -
Generalsanierung**

Axonometrie